



Für Ihre gütige Erlaubnis, von den photographischen Geldern 500 Mark zur Unterstützung eines Ausbildungsaufenthalts des Herrn Rohrer junior in Berlin zu verwenden, versäume ich nicht, Ihnen des Herrn Rohrer und unsern eigenen Dank auszusprechen. Ich bin überzeugt, dass das Institut einen grossen Vorteil davon haben wird, da Herr Rohrer, der schon jetzt trotz seiner geringen Kenntnisse der Photographie Erträgliches leistet, gewiss nach Erweiterung seiner theoretischen und praktischen Kenntnisse viel bessere Photographien liefern wird. In Bezug auf die von Ihnen erwähnten Cautelen habe ich mit Herrn Rohrer gesprochen. Eine ganz sichere Garantie würde von Herrn Rohrer nur dadurch erreicht werden können, dass ihm ein Teil des Geldes erst nach Jahren ausbezahlt würde. Da dies aber sehr hart für ihn sein würde, bin ich persönlich bereit, dafür zu haften, dass Herr Rohrer mindestens noch einige Jahre beim Institute bleibt.

Der erste Sekretar:



An das Generalsekretariat
in Berlin.